

IN EIGENER SACHE

Auf der Suche nach einem neuen Namen für die TA-Datenbank-Nachrichten

Der Name dieser Zeitschrift – „TA-Datenbank-Nachrichten“ –, der manche Leserin und manchen Leser schon gewundert haben mag, erklärt sich aus den gemeinsamen Wurzeln eines Projektes des ITAS, das 1986 mit finanzieller Unterstützung des BMBF begann. Mit Hilfe der „TA-Datenbank“ sollten die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Durchführung von TA-Studien und die Nutzung ihrer Ergebnisse geschaffen werden, und durch einen „Newsletter“ sollten die Inhalte einem breiten Kreis aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zur Kenntnis gebracht werden. Der Name der Zeitschrift verdankt sich also ihren historischen Wurzeln, die jetzt jedoch zum Teil gekappt werden insofern, als die TA-Datenbank in ihrer alten Form nicht mehr fortgeführt wird (siehe hierzu auch die Hinweise in den ITAS-News in diesem Heft).

Nicht nur aus diesem Grunde, sondern auch schon seit längerer Zeit werden von der Redaktion und innerhalb des Instituts Überlegungen angestellt, den Namen der Zeitschrift zu ändern. Denn in der Zwischenzeit hat sich der „Newsletter“ weitgehend von der Datenbank abgekoppelt, und es hat sich über die Jahre sowohl was Inhalt wie auch Umfang betrifft ein eigenständiges Zeitschriftenprodukt entwickelt. In den Anfängen des Newsletters war die Datenbank das Reservoir, aus dem sich die Redaktion Anregungen holen und Kontakte aufbauen konnte, inzwischen hat sich ein loses Netzwerk von Institutionen und Autoren herausgebildet, dass in vielfacher Weise zum Gelingen der Hefte beiträgt.

Die nächstliegende Lösung aus dem Dilemma, dass Anhänglichkeit an den alten Namen noch vorhanden ist, dieser Name aber für das „Produkt“ nicht mehr passt, wäre die Umbenennung in „TA-Nachrichten“ (was auch vielfach schon in Unkenntnis der historischen Wurzeln und aus Abkürzungsgründen gebraucht wurde). Jedoch sind wir der Meinung, dass dieser Name der jetzigen Gestalt des Newsletters mit seinem umfangreichen wissenschaftlichen Teil im Schwerpunkt der Hefte nicht gerecht wird. Von den Kollegen (ohne die, das möchten wir an dieser Stelle betonen, das breite Spektrum an Themen nicht so leicht aufrecht zu erhalten wäre), kamen viele andere Vorschläge: von TA-Spektrum, -Zeitschrift oder -Journal bis hin zu völligen Neukonstruktionen wie „Zeitschrift für Umwelt- und Technikanalysen“. Eine alle zufrieden stellende Lösung wurde aber noch nicht gefunden.

Wir möchten deshalb die Leser hiermit bitten, sich an der Suche nach einem neuen Namen für die TA-Datenbank-Nachrichten zu beteiligen und Vorschläge bei der Redaktion einzureichen (Bettina Schmidt-Leis, E-Mail: schmidt-leis@itas.fzk.de, Fax: + 49 (0) 72 47 / 82 – 48 06).

(Die Redaktion)

«